

Inhalt

1.	Nur jeder fünfte blieb am Leben	7
	Der Todesmarsch des KZ Artern: 5. April bis 8. Mai 1945	7
2.	Hochtechnologie und Konzentrationslager	14
2.1.	Eine Rakete soll das Kriegsglück wenden: Das A 4-Programm	14
2.2.	Die SS steigt in das A 4-Programm ein	19
2.3.	Exkurs: Kammler und die SS-Bauorganisation	25
2.4.	Der Funktionswandel des KZ im Kriege	27
2.5.	Anhang: Räumliche, personelle und Organisationsstrukturen der Konzentrationslager im Kriege	34
3.	Die unterirdische Raketenfabrik und ihr KZ	45
3.1.	Der Aufbau des „Mittelwerks“	45
3.2.	Exkurs: Der Arbeitseinsatz der KZ-Häftlinge im Kriege	56
3.3.	„Dora“ – das KZ im Inneren des Berges	61
3.4.	Exkurs: „Vernichtung durch Arbeit“	66
3.5.	Das „Mittelwerk“ geht in die Produktion	68
4.	Vom „Außenkommando Dora“ zum selbständigen Konzentrationslager „Mittelbau“	77
4.1.	„Big Week“ und die Folgen	77
4.2.	Der „Sonderstab Kammler“	80
4.3.	Junkers geht unter die Erde: das „Unternehmen Mittelbau“	86
4.4.	Expansion des Lagerkomplexes und Strukturwandel des Häftlingseinsatzes	105
4.5.	Kammler und das „Sperrgebiet Mittelbau“	119

5.	Das Ende des Konzentrationslagers „Mittelbau“	130
5.1.	Vorboten des nahen Endes	130
5.2.	Vorbereitungen zur Evakuierung	139
5.3.	Die Tragödie der Häftlinge in der Boelcke-Kaserne	153
5.4.	Die Liquidierung der Häftlinge – Gerüchte, Mutmaßungen, Pläne	158
6.	Die Räumung der Mittelbau-Lager	164
6.1.	Stand der Forschung: Probleme und Überblick	164
6.2.	Aufbruch ins Ungewisse	173
6.3.	Die Evakuierungstransporte der Mittelbau-Lager im Überblick	186
7.	Epilog: „Mittelbau-Dora“ zwischen Vergessen und Erinnerung	201
8.	Anhang	213
8.1.	Danksagung	213
8.2.	Bildnachweis	213
8.3.	Zitierte Quellen und Literatur	214
8.3.1.	Unveröffentlichte Quellen	214
8.3.2.	Veröffentlichte Quellen	214
8.3.3.	Zitierte Literatur	216
8.3.4.	Weitere Literatur zu Dora-Mittelbau	219